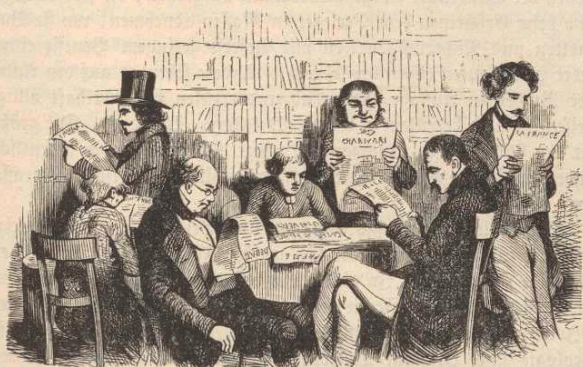


etwas Anderes als einige Male zu einem eben so vertieften Nachbar: *Après Vous, Monsieur!* gesagt zu haben, da das Sprechen im Lesecabinette verboten ist! Der Eintrittspreis ist meist zwei Sous, doch steigt er bei reich versehenen Cabinetten bis zu fünf Sous. Dergleichen sind der Lesesalon im Passage de l'Opéra und der des Boulevard Montmartre Nr. 12, die durch ihren Reichthum an deutschen, ungarischen, dänischen, italienischen, englischen, spanischen Journalen den Fremden vorzugsweise zu empfehlen sind. Die Sitzung kostet im ersteren fünf, im letzteren Cabinet 4 Sous. Manche dieser Säle sind mit einem be-



Ein Cabinet de Lecture.

sonderen Studierzimmer für einzelne Wissenschaften versehen, so das Lesecabinet am Eck der R. Voltaire und des Odeonplatzes für Jurisprudenz, das in der Cour de Commerce für Medicin etc. Die Sitzung kostet hier 3 Sous. Die bedeutendste Anstalt dieser Art ist die von Galignani (R. Vivienne 18), besonders für Engländer und Amerikaner berechnet. Sitzung 10 Sous. Außerdem sind diese Cabinette zugleich Leihbibliotheken, oft auch Abonnentensammler für Journale.

Buchhandel.

Der Buchhandel ist in Frankreich durchaus nicht so geregelt und bildet kein so wohlorganisirtes Geschäft wie in Deutschland. Von den Bouquinisten, welche die Brücken, Quais, das lateinische Viertel, die Passagen und Boulevards mit ihren Bücherreihen einnehmen, haben